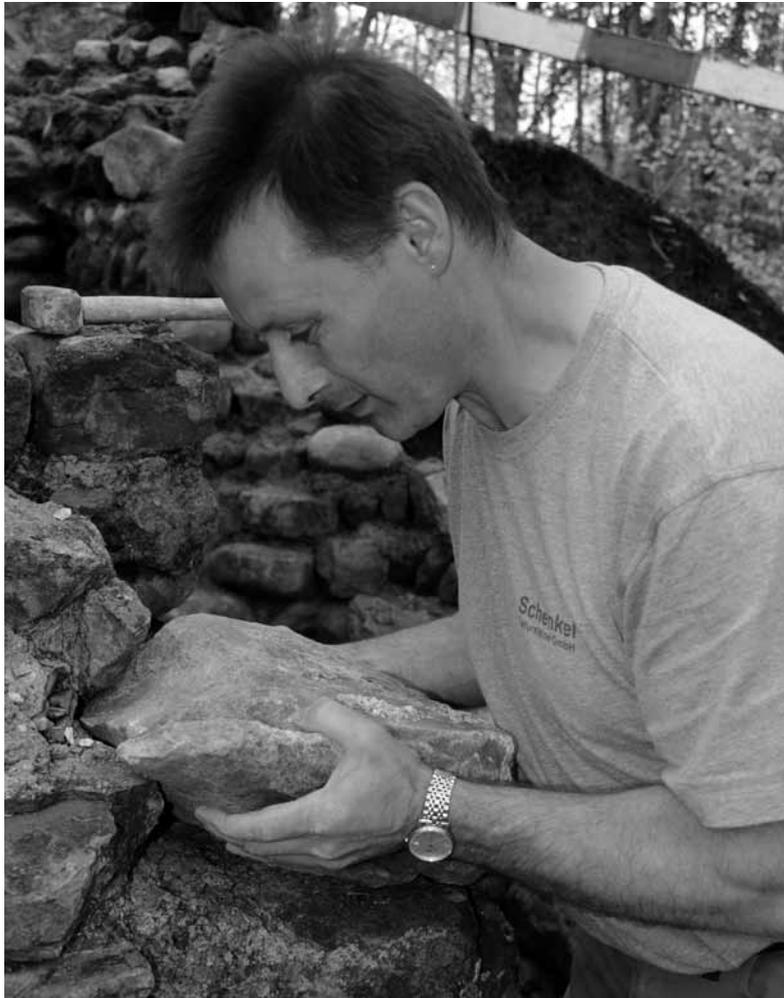




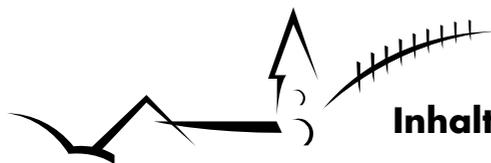
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



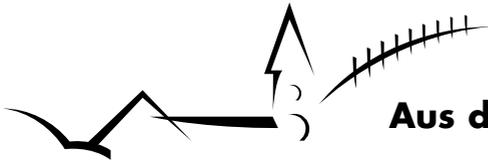
Nummer 144/23. Jahrgang, Juni 2015

Auflage 1400 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Aus den Vereinen	36
Terminkalender	2	Spitex-Jahr 2014	36
Aktuelles aus dem Gemeinderat	4	Brocki	38
Beschlüsse und Entscheide	4	Spitex	39
Gemeindeverwaltung	10	Fit Gym/Turnen	40
Reduzierte Schalteröffnungszeiten	10	Sommerzeit – Lesezeit	40
Reinigung von Strassen und Wege	10	Bild des Monats	41
Lärm vermeiden	11	Anno dazumal	42
Die Einwohnerkontrolle meldet	12	Impressum	43
Seniorenrat	13	Entsorgungskalender 2015	44
Maiwanderung	13	Wichtige Telefonnummern	US 3
Gewerbeverein	14/15	Umschlagseite (Foto: le)	
Leute	16	Christof Schenkel beim Aufmauern	
Toni Ruoss	16	einer Turmwand in der Ruine Altenburg	
Dies und Das	18	Muttertagskonzert	US 4
Kulturveranstaltung	18		
Bildseite Ruine Altenburg	20/21		
Meinungsumfrage	22		
Schule Ottenberg	25		
Projektwoche	25		
Primarschule Märstetten	26		
Musikalisches Theater	26		
Bildseite Musikprojekt	28/29		
Katholische Kirchgemeinde	30		
Gottesdienste	30		
Segensfeier	30		
Bibelgesprächsabend	30		
Offener Mittagstisch	31		
Pfarreifest	31		
Seniorenausflug	31		
Evangelische Kirchgemeinde	32		
Gottesdienste	32		
Kirchenbehörde	33		
Openair Gottesdienst	35		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

In rund sechs Wochen beginnt für die Kleinen und Grösseren unseres Dorfes das neue Schuljahr und der Schulalltag. In vielen Klassen gehört es zur Tradition, dass die Kinder am ersten Schultag über ihre Ferienerlebnisse berichten. Sie erzählen, was sie in den Ferien alles erlebt und unternommen haben. Dabei darf man nicht vergessen dass es Familien gibt, die sich eine Überseereise, Ferien am Strand oder einen Besuch im Erlebnisbad oder Freizeitbad nicht leisten können. Haben deren Kinder dann wirklich nichts zu erzählen?



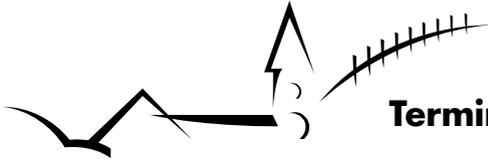
Wie wäre da eine Schilderung der Beobachtungen aus der näheren Umgebung? Über die weissen Felder von weissen Buchschwindröschen, in unseren schönen Wäldern rund um das Dorf, aus denen Tausende von Veilchen und das Lungenkraut heraus gucken. Das zarte Hellgrün der jungen Buchenblättchen und die blühenden Obstbäume in den goldenen Wiesen oder die Schlüsselblümchen am Wegrand. Die verblüffenden Strukturen der frisch gepflügten Felder. Und, und, und...

Der erste Schultag muss für die Kinder nicht schlimm sein, die in den Ferien keine grossen Reisen gemacht haben. Auch wer während den ganzen Ferien nicht weggefahren ist, hat viel zu berichten über die Schönheiten rund um unser Dorf. Wie heisst es doch so schön: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Wie toll ist es doch, im Kemmenbach von einem Stein zum andern zu hüpfen oder auf dem Ottenberg wilde Brombeeren zu pflücken im Unterholz. Deborah berichtete mir, dass sie mit ihrer Mutter zusammen ein T-Shirt von Hand selbst gemacht hat und viele schöne Erinnerungen von den Ferien daheim in das neue Schuljahr mitnehme. «Für mich könnten die Ferien noch länger sein», schmunzelt Marco, der nach den Sommerferien in die erste Sek. Kommt. Am meisten Spass machte ihm das Verweilen in der Bibliothek oder das Abmachen und Treffen mit Freunden und die schönen warmen Sommertage in der Badi.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien bei all Ihren Unternehmungen und Ferienzelen.

Ihr



Terminkalender 2015

Juli 2015

- Donnerstag, 02.07.2015** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 01.07.2015 unter 071 659 00 00)
- Donnerstag, 02.07.2015** **Schulschlussabend Sekundarschule Weitsicht**
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 04.07.2015** **Faustballturnier, Männerriege Märstetten**
09.00 – 22.00 Uhr
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 04.07.2015** **Bücher Hol- und Bringtag**
09.00 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Märstetten
- Dienstag, 21.07.2015** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

August 2015

- Samstag, 1.08.2014** **1. August-Feier, Politische Gemeinde Märstetten mit Roland Eberle, Ständerat**
ab 18:30 Uhr
Ottoberg mit schönster Fernsicht
- Donnerstag, 06.08.2015** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 05.08.2015 unter 071 659 00 00)
- Freitag, 07.08.2015** **Bundesprogramm, Schützengesellschaft Märstetten**
18:00 – 19:30 Uhr
Schützenhaus Märstetten
- Montag, 10.08.2015** **Grüntour**
- Freitag, 14.08.2015** **Vereinscup, Schützengesellschaft Märstetten**
17:00 – 20:00 Uhr
Schützenhaus Märstetten
- Freitag, 14.08.2015** **Platzkonzert Musikgesellschaft Märstetten**
ab 20:00 Uhr
Schützenhaus Märstetten

Samstag / Sonntag
08./09. August 2015

49. Thurgauer Wettpflügen mit Helikopter-Rundflügen
Geissbühl 1, 8560 Märstetten „Hugelshoferstrasse“
(Ausweichdatum: 15./16. August 2015)

Dienstag, 18.08.2015
14:00 – 16:00 Uhr

Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Donnerstag, 20.08.2015 **Altpapiersammlung in Märstetten**

Sonntag, 23.08.2015
10:00 Uhr

OpenAir Familiengottesdienst, Evang. Kirche
Boltshausen

Montag, 24.08.2015

Grün- und Häckseltour

Dienstag, 18.08.2015
14:00 – 16:00 Uhr

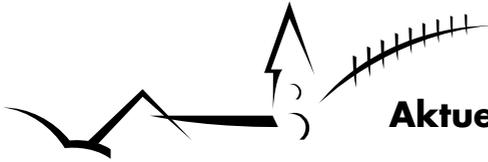
Mütter- und Väterberatung
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

Freitag, 28.08.2015
18:00 – 19:30 Uhr

Bundesprogramm, Schützengesellschaft Märstetten
Schützenhaus Märstetten



Muttertagskonzert 2015



Beschlüsse vom 17. März 2015

Genehmigte Bauvorhaben

Planzer Immobilien AG, Lerzenstrasse 14, 8953 Dietikon
BG 33/2014, Signaletik Logistikcenter Schönholzer

Einbürgerungen

Mit Schreiben vom 06. Februar 2015 ersuchte das Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen um Vorprüfung zum Einbürgerungsgesuch von Aluizio Perestrelo Nunes Ferreira, geboren 29.05.1967, portugiesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Märstetten.

Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage des Bewerbers abgeklärt. Dabei hat er die Berichte der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Der Gemeinderat erklärt sich bereit, das Gesuch von Aluizio Perestrelo Nunes Ferreira der Gemeindeversammlung mit dem Antrag um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht vorzulegen. Vorausgesetzt wird die eidgenössische Bewilligung zum Erwerb des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts.

Beschlüsse vom 7. April 2015

Hochwasserschutzprojekt „Chemenbach“;

Projektvorstellung durch Marcel Tanner (AfU) u. Urs Dünninger (Projektkoordinator); Vernehmlassung in den Behörden Müllheim, Wigoltingen, Märstetten, Kemmental
Marcel Tanner, Stv. Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft / Wasserbau des Kantons Thurgau und Urs Dünninger, Projektkoordinator präsentieren dem Gemeinderat die Überlegungen zum vorliegenden Gesamtprojekt. Es wird festgehalten, dass es glücklicherweise ein „100-jähriges Ereignis“ bis heute noch nicht gegeben hat, jedoch diesbezüglich Vorkehrungen getroffen werden müssen. Ein „100-jähriges Ereignis“ würde nach aktuellen vorliegenden Zonenplänen, Daten und Kennzahlen rund Fr. 26 Mio. Schadenspotential auslösen können.

Zusammen mit den Vertretern der vier Gemeinden Müllheim, Wigoltingen, Märstetten und Kemmental wurde ein gesamtheitliches Hochwasserschutzkonzept entwickelt, dessen Massnahmen bezüglich Hochwasserschutz, Ökologie und Wirtschaftlichkeit regional abgestimmt sind. Den Bedürfnissen der Landwirtschaft und der Siedlungsentwicklung wurde besondere Beachtung geschenkt. Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die Robustheit der Massnahmen gelegt, das heisst, das Fliessgewässersystem soll in der Lage sein, Hochwasserereignisse flexibel aufzufangen, ohne unkontrollierte Schäden auszulösen.

Der Gemeinderat ist angehalten, sich zu diesem Projekt bis Ende April 2015 vernehmen zu lassen.

Genehmigte Bauvorhaben

- Michel Pferdemetzgerei AG, Hauptstrasse 27 in 8552 Felben-Wellhausen;
BG 15/2014; Neubau 3 MFH / Umbau bestehendes MFH
- Simon Fuhrimann, Im Bletz 5, 8561 Ottoberg
BG 19/2014, Aufstockung / Dachausbau bestehendes Einfamilienhaus
- ORG Immo AG, Kronastrasse 4a, 8404 Winterthur;
BG 26/2014, Abbruch Gewerbebau / Neubau 2 MFH
- Tunap AG, Weinfelderstrasse 19, 8560 Märstetten
BG 30/2014; Zu- /Ausfahrt und Umgebung zu Erweiterung Südetappe 2
- Koller Immo Ostschweiz AG, Weiblingen 1, 8577 Schönholzerwilten
BG 01/2015, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- Hausamann Lagerhaus AG, Gillhofstrasse 15, 8560 Märstetten
BGVV 113/2013; Erstellung Lagerzelt
- Max Rüttimann, Sonnenbuehlstrasse 1, 8570 Weinfeldten
BGVV 124/2014; Sitzplatzüberdachung saniert, Gartensitzplatz gedeckt
- Mirjam Preisig, Lerchenweg 10, 8560 Märstetten
BGVV 104/2015; Einbau Schwedenofen

Einführung Tempo-30-Zonen: Ortsteil Märstetten, Alte Gillhofstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2009 wurde eine massvolle Einführung von Tempo-30-Zonen beschlossen. Die Umsetzung in den Ortsteilen Boltshausen und Ottoberg erfolgte im Jahr 2011. Am 07.11.2013 fand im Singsaal der „Weitsicht“ eine Informationsveranstaltung zur Verkehrsberuhigung im Ortsteil Märstetten statt und vom 12.11. bis 02.12.2013 die öffentliche Vernehmlassung.

In einem nächsten Schritt beschliesst der Gemeinderat die Umsetzung der Tempo-30-Zonen im Bereich „Alte Gillhofstrasse“ – auf Zusehen hin ohne Markierung der Parkfelder.

Gemeindestrassen - Auftragsvergabe für Unterhalt 2015

Für den Strassenunterhalt 2015 sind in Zusammenarbeit mit der Firma Stradatech folgende Arbeiten vorgesehen:

- Neuer Deckbelag im Bletz, von der Schlösslistrasse bis zum Wendepplatz
- Neuer Deckbelag Oberhaldenstrasse, vom Chapf bis zur Dattenhubstrasse
- Neuer Deckbelag im Chapf, von der Oberhaldenstrasse bis Ausbauende am Waldrand
- Neubau Einfachbelagstrasse Muhlershaus, von der Hugelshoferstrasse bis zur Anhöhe nach der Liegenschaft Ruedi Forster
- Belageinbau Halden, Abschnitt 37.2 (Abschnitt 37.1 bis 37.2) Länge 110m

Die Auftragsvergabe erfolgt an die Firma Hüppi AG, Kreuzlingen.

Oktoberfest 2015

Edeltraud Atasever-Henning, Patentinhaberin Restaurant Post, Märstetten, wird das Gesuch um Zustimmung für ihre Veranstaltung vom 30. Oktober bis 01. November 2015, „Oktoberfest 2015“ im Restaurant „Wirtschaft zur Post“ in Märstetten, erteilt.

Kaminfegerkonzession für Periode 01.06.2015 – 31.05.2019

Mit Schreiben vom 30.03.2015 ersucht Emil Oertle, Eidg. dipl. Kaminfegermeister, Brunnenwis 2, 8556 Wigoltingen, derzeit Konzessionsinhaber, um Verlängerung der Konzession für weitere vier Jahre bis 31.05.2019.

Der Kaminfegerdienst für das Gebiet der Politischen Gemeinde Märstetten wird im Sinne einer Konzession gemäss §18 Feuerschutzgesetz vom 19. Januar 1994 (Stand: 01.01.2013) an Herrn Emil Oertle, Eidg. dipl. Kaminfegermeister, Brunnenwis 2, 8556 Wigoltingen übertragen. Die Konzession gilt ab 01.06.2015 und endet am 31.05.2019. Der Kaminfegerdienst umfasst die Aufgaben gemäss §20 Feuerschutzgesetzes sowie die Kontrolle der Holzfeuerungen. Zusätzlich gelten die entsprechenden Vorschriften des Regierungsrates, des zuständigen Departementes und des kantonalen Feuerchutzamtes.

Als anwendbarer Tarif gilt der kantonale Maximaltarif zu Fr. 78.20 gemäss Regierungsratsbeschluss vom 18.12.2012, in Kraft gesetzt auf 01.01.2013.

Selbsthilfe Thurgau; Beitragsgesuch 2015

Selbsthilfe Thurgau sieht ihre Aufgabe darin, Begegnungen zu ermöglichen, aus denen Betroffene Kraft schöpfen können zur Bewältigung von Krankheiten und belastenden Lebenssituationen. Die Selbsthilfe Thurgau wird mit einem einmaligen Betrag von Fr. 500.- unterstützt.

Kantonaler Jugendturntag vom 13./14.06.2015

Am 13./14. Juni 2015 veranstaltet der Männer- und Damenturnverein Märstetten das Thurgauer Jugendturnfest mit über 3'000 Jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Benutzergebühren der Anlage belaufen sich für das Wochenende gemäss Vereinstarif auf Fr. 3'320.-. Der Gemeinderat beschliesst eine Teilübernahme der Benutzergebühren der Mehrzweckhalle Weitsicht für das Thurgauer Jugendturnfest zu 50%.

Sanierung Staatsstrasse H16 Märstetten-Altenklingen, Landabtausch

Im Zeitraum ab April 2015 saniert der Staat Thurgau die Hauptstrasse H16 zwischen dem Ortsausgang Märstetten und dem Plateau nordöstlich von Altenklingen. Dabei wird auch die Brücke über den Kemmenbach ersetzt. Die Strasse wird im ganzen Bereich geringfügig angepasst und teilweise verbreitert. Aufgrund dieser Anpassungen werden auf dem Gemeindegebiet Märstetten auch zwei Gemeindestrassen verlegt und neu an die Staatsstrasse angebunden

Der Gemeinderat genehmigt den Landabtausch von insgesamt 174 m2, welcher vom Departement für Bau und Umwelt für die grundbuchrelevanten Vereinbarungen vorbereitet wurde. Sämtliche Landerwerbskosten gehen zulasten des Staates Thurgau.

Gemeindeversammlung zur Rechnung 2014 vom 28.05.2015

Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Traktandenliste.

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Wahl der Stimmezähler
4. Jahresbericht des Gemeindeammanns
5. Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Märstetten
 - 5.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
 - 5.2. Entscheid über Verwendung des Ertragsüberschusses
6. Jahresrechnung 2014 der Technischen Gemeindewerke Märstetten
 - 6.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
 - 6.2. Entscheid über Verwendung des Ertragsüberschusses
7. Informationen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung
8. Umfrage

Beschlüsse vom 4. Mai 2015

Genehmigte Bauvorhaben

- Cathleen und Bruno Braun, Halden 2, 8561 Ottoberg
BG 24/2014, Neubau 2 Einfamilienhäuser
- Tecti AG, Alte Haslenstrasse 5, 9053 Teufen
BG 25/2014, Neubau 5 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
- Tunap AG, Weinfelderstrasse 19, 8560 Märstetten
BG 32/2014, Erweiterung Unterirdische Tankanlage Nord
- Thomas Sonderegger, Bahnhofstrasse 29a, 8560 Märstetten
BGVV 125/2014, Neubau Wintergarten

49. Thurgauer Wettpflügen in Märstetten

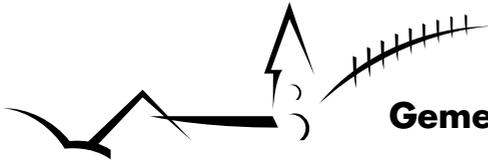
Mit Gesuch vom 10.04.2015 hat Frau Gabi Wegmüller-Waldspurger, Matzingen, ein Gesuch um Zustimmung für die Veranstaltung Thurgauer Wettpflügen 2015 in Märstetten eingereicht. Der Event mit Helikopter-Rundflügen findet am Wochenende vom 08./09. August 2015 (Ausweichdatum: 15./16. August 2015) statt.

Im Sinne einer Zustimmungserklärung befürwortet der Gemeinderat die Veranstaltung zum 49. Thurgauer Wettpflügen unter Einhaltung von Auflagen.

Beschlüsse vom 6. Mai 2015

An der Konstituierungssitzung zur Gemeinderatstätigkeit der kommenden Amtsperiode vom 01.06.2015 – 31.05.2019, hat die neu zusammengesetzte Behörde die Weichen gestellt. Die Bisherigen behalten ihre Ressorts. In Absprache aller Mitglieder ergeben sich für die neue Amtsperiode folgende Zuständigkeiten:

- Ressort 1, Jürg Schumacher (Gemeindepräsident), bisher
Finanzen und Präsidiales
- Ressort 2, Guido Stadelmann, neu
Sicherheit, Umwelt
- Ressort 3, Diana Manser, neu
Gesundheit, Soziales
- Ressort 4, Nathanael Huwiler, bisher
Kultur, Freizeit, Sport
- Ressort 5, Franz Meier, bisher
Vize-Gemeindepräsident, 01.06.2015 - 31.05.2016)
Tiefbau, Landwirtschaft
- Ressort 6, Susanne Vaccari, neu
Hochbau
- Ressort 7, Sandro Marazzi, neu
Gemeindewerke



Reduzierte Schalteröffnungszeiten während Sommerferien

Während der Sommerferien, von Montag, 06. Juli bis Freitag, 07. August 2015, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung reduziert geöffnet.



In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche **Pikettdienste** (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer **071 658 60 00**. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag bis Freitag	08:00 – 11:30 Uhr	geschlossen

In dringenden Fällen können Terminvereinbarungen individuell getroffen werden. Sie erreichen uns telefonisch von 8:00-11:30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne, erlebnisreiche und erholsame Sommerferien.

Aufruf zur Reinigung von verschmutzten Strassen und Wege

Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

Im Rahmen von Bauarbeiten, landwirtschaftlichen Feldarbeiten, insbesondere während der Erntezeit werden Strassen und Wege vermehrt durch Fahrzeugbewegungen verschmutzt. Nach dem Gesetz über Strassen und Wege sind Verunreinigungen von Strassen durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

Wir bitten daher alle Strassenbenützer, bei denen eine Verschmutzung der Strassen unvermeidlich ist, diese umgehend zu beseitigen, damit einerseits die Verkehrssicherheit gewährleistet und andererseits ein Beitrag an das Image einer sauberen Gemeinde geleistet wird.

Lärm vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen

Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen. Damit sich Ruhestörung nicht nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen auswirkt, bitten wir Sie die nachfolgenden Ausführungen zu beachten.

Nachtruhe

Die Nachtruhe dauert gemäss gängiger Rechtsprechung von **22:00 Uhr bis 06:00 Uhr**. In dieser Zeit dürfen keine lauten Maschinen und Geräte eingesetzt werden. Wer durch Lärm die Nachtruhe stört, kann mit einer Busse bestraft werden.

Sonn- und Feiertage

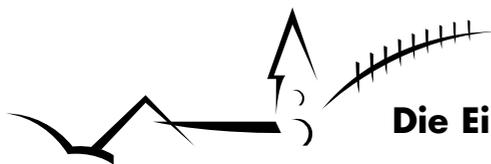
An diesen Tagen gelten die Vorschriften des kantonalen Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage. Während den Ruhezeiten sind lärmverursachende Arbeiten jeglicher Art (Rasenmähen, Häckseln, etc.) verboten. Wer diese Vorgaben verletzt, wird verwarnet oder mit einer Busse bestraft.

Damit die Bedürfnisse aller Einwohner berücksichtigt werden können, empfiehlt die Gemeinde Märstetten zusätzlich die Einhaltung folgender Ruhezeiten:

Werktag (Montag bis Samstag)

06:00 bis 08:00 Uhr / 12:00 bis 13:30 Uhr / 20:00 bis 22:00 Uhr.





Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Barátová Daniela, Baumgarten Frank, Bosch Melissa, Camu Frédéric, Candrian Arnold und Silvia, Eberhart-Strobel Erich und Astrid, Farner Pascal, Fitz Rosmarie, Hüppi Seraina, Hunziker Daniel, Knus Nadine, Maccarone Francesco, Panagia Giovanni, Rufer Katrin, Ruoss Luzia, Meier Nicole, Smolka Rafael, Sterchi- Röthlisberger Richard und Irene, Wegerich Muriel

Wir verabschieden

Baumeler-Rikli Silvia, Baumeler Thomas, Büchler Raphael, Burkhart-Friedinger Daniel und Ruth mit Levinia, Andri und Jonin, Boppart Jasmin, Diethelm Dylan, Feurer-Anhorn Silvia, Fluri Silvan, Geissberger Rahpael, Gremlich Werner, Gubler Marion, Gubler Roger, Künzli Lukas, Martin Höner Michaela und Kaira Lee, Martinez Arnaud, Quenson-Harzenmoser Thomas und Gabriela, Quenson David, Schild Franziska, Tschudi Vanessa, Walser Franziska, Wirth Stefan

In eigener Sache

Das DG-Team möchte Sie darauf Aufmerksam machen, dass Sie die Bilder zu den Texten nicht nur in der Word-Datei einsetzen, sondern immer noch als JPG mitsenden. Somit können wir einen sauberen Druck garantieren. Ansonsten können wir leider nicht alle Bilder platzieren, da die Qualität für den Druck meistens nicht ausreicht.





Maiwanderung der Maerstetter SeniorInnen zur Waldschenke Romanshorn am 8.Mai 2015

Noch äm Rägä schiint d' Sunnä

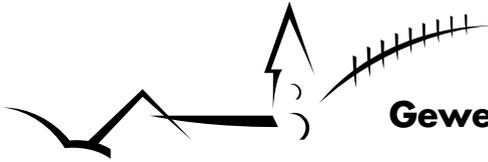
Die ganze Nacht hatte es wie aus Kübeln geregnet. Bis in den Morgen hinein hingen die grauen, schweren Regenwolken noch am Himmel. Rolf's mutiger Entscheid die Wanderung trotz unsicherem Wetter zu wagen wurde aber belohnt. Als sich um 12.40 siebzehn Wanderfreudige am Bahnhof besammelten, zeigte sich bereits die Sonne. Die Regenjacken wurden in den Rucksäcken verstaut. Die Bahn brachte uns, mit Umsteigen in Weinfelden, nach Amriswil zum Ausgangspunkt .

Den gelben Wanderwegtafeln folgend gelangten wir ostwärts über Burüüti-Fälwies-Oberhüüser in den Romanshorner Wald. Teilweise sumpfige und nasse Wald- und Wiesenpfade meisterten wir, dank gutem Schuhwerk und Stöcken, problemlos.

In der Waldschenke, unter dem prächtigen Blätterdach der grossen, alten Buchen, löschten wir den Durst und stillten den kleinen Hunger. Schon bald mahnte unser versierter Wanderleiter zum Aufbruch. Der Weg zum Weiler «Spitz», an der Strasse Amriswil-Romanshorn , war nur noch eine kleine Zugabe. Vier Nimmermüde, unter Ihnen auch Eugen Alder der «Aelteste», liessen es sich nicht nehmen die Wanderung noch bis nach Romanshorn auszudehnen. Sie wurden mit einer prächtigen Aussicht auf den tiefblauen See belohnt. Die grössere Gruppe aber wählte ab Spitz das Postauto bis Amriswil und bestieg dort den Zug zurück ins Thurtal.

Diesen sonnigen, schönen Tag behalten wir gerne in Erinnerung. Herzlichen Dank, im Namen aller Teilnehmenden, an Rolf Tschanz für die umsichtige Organisation.

R.K.



Gewerbeverein



 icg ingenieure ag	 polygal ag Märstetten	BRÄNDLE <small>die Experten für</small> <small>Land- und Kommunaltechnik</small> www.braendleforst.ch	 EBH GmbH
 Roger Gmeinder	Die Mobilar <i>Versicherungen & Vorsorge</i>	 GAUTSCHI & BLÄTTLER GMBH ELEKTROINSTALLATIONEN EDV - NETZWERKE TELEKOMMUNIKATION	 POLITISCHE GEMEINDE MÄRSTETTEN
 Haustechnik	 Hausammann Lagerhaus AG	 fms <i>druck.ch</i>	 Hiestand AG Bauunternehmung Märstetten / Weinfelden
 Kravoller MALERHANDWERK	 AROFLEX Ihr Hydraulik-Partner	 Landi MITTELTHURGAU Genossenschaft	 Lendenmann WOHNRAUMGESTALTUNG
 Ammann Kies · Beton · Mulden	 R. MOSER AG Eid. dipl. Sanitärtechniker	 HANS BOSCH WEINE Zum Wyrstübli • 8561 Bolshausen	 möbelkaufen
RAIFFEISEN	 Rössli Doris und André Fischer Märstetten • 071 659 00 00	Rüegg Gallipor AG	CFA - SERVICE GmbH
 ramp AG BAUUNTERNEHMUNG 8560 - MÄRSTETTEN	 HESS druckt...	 Schützengarten Das vortreffliche  Bier.	 märla Land- und Kommunaltechnik <small>Märta AG 9562 Märwil Tel. 071 654 65 40</small>



WESTkeramik GmbH
Keramische Wand- und Bodenbeläge

brunner & herzog
wolkness gmbh

Landtechnik AG
stiegrist

MUSIK-BAR
STATION 31
LOUNGE

Hydanis AG

**ALTEBAU
BERGEL**

TCHANEN
baut Ihre Visionen

sommerhalder
holzbau
www.holzbau-sommerhalder.ch

RÜEGG
LOGISTIK

UBS

EUPHALT AG

ZAHND
erlesene weine

P.+M. Pupikofer
Schreinerei, Sägerei
Innenausbau

Regler

Schönholzer

KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen

alles gut bedacht
Sokartechnik
Fassadenbau
Stiehdächer
walker RACH+WAND

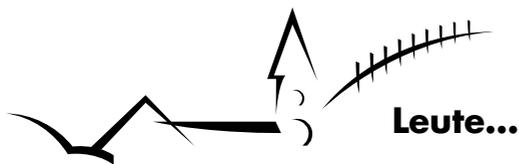
NUUN.
Webs & Apps

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerei

**des'gn
loft**

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik



Draussen fühle ich mich wohl und frei

Am 4. Mai begann Toni Ruoss seine Tätigkeit als Werkhofmitarbeiter unserer Gemeinde. Er schätzt seine neue Aufgabe und sein neues Arbeitsfeld. Seit 25 Jahren wohnt er in unserer Gemeinde.



«Ich nehme meine natürliche Umgebung wahr und realisiere den unterschiedlichen Geruch der Natur», seit kurzem ist der 52-jährige gelernte Metallbauschlosser Toni Ruoss der neue Mitarbeitende der politischen Gemeinde Märstetten. «Ich habe eine dreimonatige Probezeit, ist es nicht etwas zu früh für eine Vorstellung?», schmunzelt er.

Seine Metallbauschlosser-Lehre absolvierte er in Gommiswald bei der Firma Stalgao AG auf dem Ricken, wo er zusammen mit fünf Geschwistern als Bauernbube auf der Schwendi aufwuchs und auch die Schule besuchte. «Zwischen 1989 und 1999 war ich in den ZZ Ziegeleien in Bürglen als Allrounder für den Unterhalt und Reparaturen verantwortlich und schon damals arbeitete ich oft draussen in der Lehmgrube», erinnert sich Ruoss. Im Dezember begann sein neuer beruflicher Lebensabschnitt in der Firma Stadler AG in Bussnang, wo ihm Montagarbeiten beim Schienenfahrzeugbau übertragen wurden, insbesondere auch beim Turbo-Fahrzeugbau. Ruoss ist bestrebt, an seinem neuen Arbeitsplatz selbständig zu arbeiten, mitzudenken und sich mit der Arbeit und der Gemeinde zu identifizieren. Wichtig ist für ihn das Miteinander und er ist überzeugt: «Wenn man will, lässt sich immer ein Lösung finden». Er ist zuversichtlich, dass es gut laufen wird und erste Rückmeldungen bestätigen ihm dies.

Und was macht Toni Ruoss in der Freizeit? Seinen Ausgleich sucht er in der Männerriege, aber auch beim Velofahren. Als eigentlicher Familienmensch geniesst er zusammen mit seiner Gattin und seinen drei Kindern die Freizeit, oftmals auch beim Wandern.



Leibacher
METZGEREI



Das Fleischfachgeschäft wird weiter geführt.

Geschätzte Dorfbewohnerinnen
und Dorfbewohner der Gemeinde Märstetten

Mein Name ist Kevin Leibacher, ich bin 28 Jahre jung und in Hugelshofen aufgewachsen.

2002 - 2005 absolvierte ich die Lehre als Fleischfachmann bei Roland Burger.
In den folgenden Jahren sammelte ich Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben.
Letztes Jahr schloss ich die Berufsprüfung Fleischfachmann erfolgreich ab.
Während dieser zweijährigen Weiterbildung ist mein Wunsch nach einer eigenen
Metzgerei stetig gewachsen. Nun möchte ich diese Chance nutzen.
Besonders freut es mich, meinen eigenen Lehrbetrieb übernehmen zu dürfen.

Ich werde alles daran setzen, Sie künftig zuverlässig und prompt zu bedienen.
Eine in jeder Hinsicht zufriedene Kundschaft ist mir sehr wichtig.

Ich freue mich, Sie bald persönlich kennenzulernen und grüsse Sie freundlich.

Kevin Leibacher



METZGEREI LEIBACHER GMBH
SANDEGGSTRASSE 2 • 8560 MÄRSTETTEN
071 657 11 44 • info@metzgerei-leibacher.ch

MO - FR 7.00 - 12.00 UHR
MO • DI • DO • FR 14.30 - 18.30 UHR
SA 7.00 - 15.00 UHR

Kulturveranstaltung im Schulhaus Regelwiesen

Beginne dich zu verändern...

Nach seinem letzten Schultag ist der Siegershauser Sekundarlehrer Hans Krüsi aufgebrochen auf den Pilgerweg. «Breche auf, lasse los und beginne dich zu verändern». 88 Tage war der seit zwei Jahren pensionierte Lehrer unterwegs zwischen seinem Schulort Romanshorn und dem Ende der Welt, dem Kap Finisterre.

Hans Krüsis Augen beginnen zu leuchten, wenn er von seinen zahlreichen Erlebnissen auf dem Camino nach Santiago de Compostela und ans Ende der Welt berichtet. Man spürt sein inneres Feuer. Der heute 66-jährige ist als Bauernsohn in einfachen Verhältnissen und in einem feinen und liebevollen Elternhaus aufgewachsen. Zur Bauernarbeit fand er kaum Bezug, teilte aber mit seinem Vater das Interesse an technischen Fragestellungen. Zusammen mit 62 Kindern besuchte er bei einem Lehrer die Gesamtschule in Altishausen-Graltshausen und anschliessend die Sekundarschule in Alterswilen. Nach seiner Lehre als Maschinenzeichner bei der Firma Rieter in Winterthur absolvierte der junge Berufsmann den Umschulungskurs und machte als junger Lehrer der Gesamtschule Dingetswil viele eigene Erfahrungen. «Nach meiner Weiterbildung zum Reallehrer unerrichtete ich 13 Jahre an der Realschule Raperswilen, wirkte dann 14 Jahre als Schulinspektor und anschliessend vier Jahre als Schulleiter», erinnert sich Krüsi. Bis zu seiner Pensionierung wirkte der vielseitige Lehrer sechs Jahre als Klassenlehrer und Teamleiter in Romanshorn. «Geblichen ist durch all die Jahre das Interesse an technischen Themen wie Fliegerei, Seefahrt, Navigation, Radiotechnik, Funkamateure und die grosse Liebe zum Leben», sagt Krüsi. Er ist verheiratet mit Ruth Krüsi-Scherrer und zusammen



haben sie vier erwachsene Töchter und sieben Enkelkinder. Seit zwei Jahren ist er Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Alterswilen-Hugelshofen.

«Bon Camino»

«Die Ankunft ist ergreifend, wenn man mit vielen andern Pilgerinnen und Pilgern den Porta di Camino passiert und nach langem Wandern in Santiago eintrifft», berichtet Krüsi. Für ihn ist der Weg zwar christlich, aber geprägt von viel Grosszügigkeit und menschlicher Liebe. «Pilger, wer ruft dich denn, welche geheime Kraft treibt dich fort», schrieb ein spanischer Dichter und für Hans Krüsi ist klar: «Der Jakobsweg beginnt im eigenen Herzen». Beim Betrachten seiner zahlreichen fantastischen und eindrücklichen Bildern macht sich nicht nur Krüsi wieder auf den Weg, sondern auch die beteiligten Betrachter. Schön, wenn man als Lehrer so glücklich seine Tätigkeit beenden darf und den Entscheid, den eigenen Weg zu gehen, nämlich denjenigen ans Ende der Welt. Nach dem Apéro im Schulhaus machte er sich auf den Weg, auf der ersten Etappe begleitet von der Sekretärin der Schulgemeinde Romanshorn, auf die 2500 langen Kilometer. Auf der zweiten Etappe begleiteten ihn seine Enkel in der Gegend von Oppikon und der kleine Nico meinte: «Gell Grossvati, wenn ich einmal pensioniert bin, komme ich mit dir auch auf den Pilgerweg». Und dann ging es weiter, vorbei an zahlreichen Wegkreuzen als Wegweiser hinauf auf das Hörnli – von hier aus auf dem «Weg der Jakobspilger» – hinunter zum Zürichsee durch die Innerschweiz und bis nach Genf, immer den Gruss «Bon Camino» erwidern. In Frankreich passiert der Pilger zahlreiche extensiv bewirtschaftete Wanderwege und den Pilger erkennt man an seiner Muschel am Rucksack.

Sonnenuntergang Cap Finisterre

Da winkt auf einer Waldwiese ein bunter Fingerhut und dort ein leuchtendes Sonnenblumenfeld. Einer Begegnungen ist diejenige mit Christof aus Liechtenstein, ein eigentlicher Packungskünstler, den sein Vater auf den Weg geschickt hat, damit er sich endlich einmal von daheim löst und selbständig wird. «Der Camino ist keine Therapiestation», davon ist Hans Krüsi überzeugt. In Spanien bezahlt man für eine Übernachtung fünf Euro und für ein Nachtessen, bestehend aus einer Schüssel Gemüsesuppe, Zwiebelwähe, Kartoffel und Fleisch sowie einem Käsebuffet und einen süssen Dessert zehn Euro, Wein nach Belieben und Wasser inbegriffen. «Der Weg wird zunehmend zu etwas Ganzheitlichem und es ist kein religiöser Weg sondern ein humanistischer», sagt Krüsi. Menschen verschiedenster Konfessionen gehen zusammen, haben das gleiche Ziel. Bis zu 14 Kilometer lang sind die geraden Strecken in Spanien und auf der Meseta Hochebene ist es trocken und man misst Temperaturen zwischen 38 und 40 Grad Celsius. Ein fantastischer Sonnenuntergang am Cap Finisterre ist die Belohnung für all die Strapazen und auch der Abschluss der langen Wanderung. Mit der Eisenbahn geht's zurück, zurück zur Familie und in den Alltag.

RUINE ALTENBURG

schweizweit einzigartig

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten begannen gestern Christof Schenkel und seine Mitarbeiter mit den Arbeiten rund um den Turm der Ruine Altenburg auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Märstetten. Gemäss Schenkel gibt es schweizweit kein vergleichbares Objekt und einen gemauerten Turm aus dem Frühmittelalter, das in dieser Art erhalten blieb und nie umgenutzt wurde. Der Mauerstil weist darauf hin, dass die ganze Anlage vor 1150 gebaut und schätzungsweise um 1200 wieder verlassen wurde. Die Fachleute werden das Mauerwerk des Turms so ummauern, dass es gesichert ist und der Zukunft erhalten bleibt.





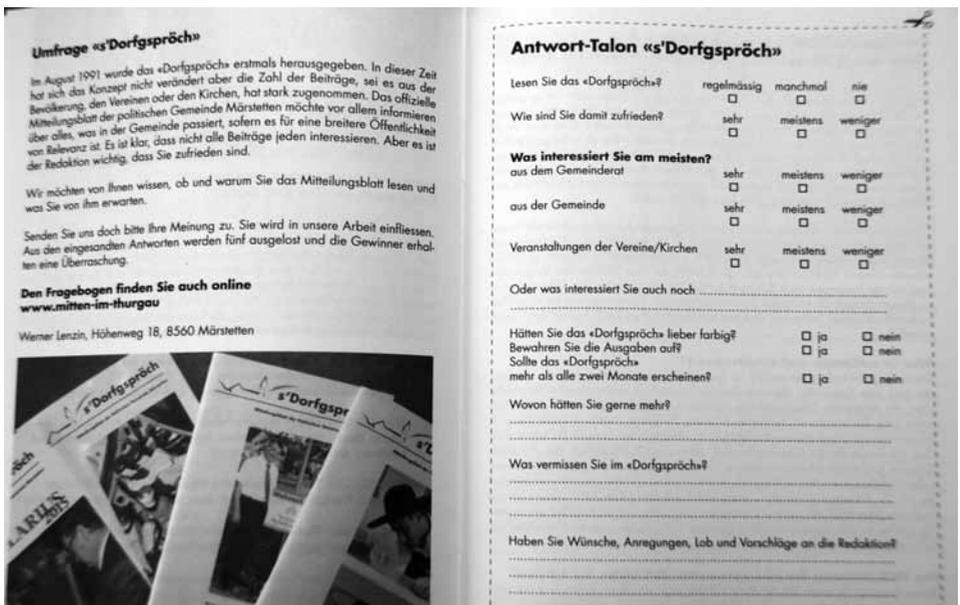
Auswertung der Meinungsumfrage zum «Dorfgespräch» Sehr informativ bis wertvoll

Im April 2015 hat die Redaktion des «Dorfgesprächs» eine Meinungsumfrage durchgeführt. Ich wollte herausfinden, was die Bevölkerung von ihrem Informationsblatt erwartet, wie gross die Zufriedenheit mit der bestehenden Form ist und wo Anpassungen und Verbesserungen angebracht sind.

Zahlen

Es sind insgesamt 26 schriftliche, mehr oder weniger detaillierte Rückmeldungen eingegangen. Mündliche Rückmeldungen waren fast nur positiv, wurden hier aber nicht berücksichtigt. Das ist eine sehr kleine Anzahl von Rückmeldungen (2.1 Prozent). Wenn wir 1238 Haushalte und Firmen bedienen, wäre ein grosserer Rücklauf wohl angebracht gewesen.

Von den 26 Rückmeldungen lesen 24 das «Dorfgespräch» regelmässig; 20 sind damit sehr zufrieden; 16 lesen gerne Berichte aus dem Gemeinderat; 24 aus der Gemeinde; 17 interessieren sich auch für Veranstaltungen aus den Vereinen und der Kirche. Einzelne wünschen sich Historie, der Status über Projekte der Legislativen. Nur zwei Personen hätten das «Dorfgespräch» lieber farbig. 9 bewahren alle Ausgaben auf, einer einzelne Berichte. Lediglich drei wünschen sich, dass



das «Dorfgespräch» mehr als alle zwei Monate erscheint. Wovon hätten Sie gerne mehr: alte Liegenschaften, die einem Neubau weichen müssen; Verhandlungen aus dem Gemeinderat (nicht möglich, weil vertraulich); Vorstellung der Gewerbebetriebe. Was vermissen Sie? Stellenanzeiger aus der Umgebung; Unterscheidung bei der Meldung der Einwohnerkontrolle in die drei Ortsteile; exaktere Angaben im Terminkalender.

Wünsche und Anregungen

Ganz allgemein wird die Arbeit der Redaktion geschätzt und verdankt: «Wir als Neuzuzüger schätzen das «Dorfgespräch» sehr, es hilft mir ein Gefühl für die Gemeinde zu erhalten, sehr gut und informativ gemacht, ich bin zufrieden, es ist kein Käseblatt, bin beeindruckt von der journalistischen Qualität und der Dichte von interessanten Informationen, dieses Mitteilungsblatt leistet einen wesentlichen Beitrag für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft». Einer möchte weniger Fasnacht und Vereinsreisen, für einen andern haben die ausführlichen Berichte der Vereine zu viel Gewicht. Jemand findet das ganze Konzept toll und für andere ist das Blatt eine Horizonterweiterung. Das «Dorfgespräch» ist eine gute Balance und wir freuen uns immer riesig, wenn es im Briefkasten ist und wir am Gemeindeleben teilhaben können. Das Heft ist beste Werbung für Märstetten. Es orientiert, schafft Transparenz, vermittelt Kontakt, ist cool gemacht und motiviert als Aufsteller ein Märstetter oder Märstetterin zu sein. Gewünscht werden auch grössere Fotos und eine Rubrik mit dem Titel: «Hat mich gefreut – hat mich geärgert».

Verlosung

Unter den eingegangenen Meinungen haben wir fünf Personen ausgelost. Alice Schwarz, Rosmarie Heer, Anton Wieland, Silvia Stähli und René Greutmann sind die stolzen Gewinner einer Überraschung, welche im Gemeindehaus persönlich abgeholt werden kann.

Stellungnahme

Ich freue mich über die vielen positiven, vor allem differenzierten Rückmeldungen. Gerne werde ich, soweit möglich, alle kritischen Anstösse in meine Überlegungen einbeziehen. Im Wesentlichen darf festgehalten werden, dass sich das Dorfgespräch in den vergangenen 24 Jahren zu einem Informationsblatt entwickelt hat, das nicht mehr wegzudenken ist. Meinte man oft, dass die Informationen ja aus dem Internet abgerufen werden können, gilt dies ausgerechnet für viele unserer Leser nicht.

Herzlichen Dank all jenen, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Natürlich bin ich jederzeit für weitere Anregungen offen. Ich hoffe, dass Sie auch in Zukunft zu unseren regelmässigen Leserinnen und Lesern gehören werden.

Werner Lenzin, Redaktor



AN EINEM TISCH BEGEGNUNG DER KULTUREN

Sonntag, 30. August 2015 11.30–16.00 h



Marktplatz Weinfelden

www.periurban-weinfelden.ch



**Speisen und kulturelle Beiträge verschiedenster
Kulturen und Länder**

**Fr. 15.00 für Erwachsene / Fr. 10.00 für Kinder
(zuzüglich Fr. 5.00 Depot für Geschirr pro Person)**

**Probieren Sie so viele Menüs, wie Sie mögen!
Getränke-Verkauf**

Spielprogramm für Kleinkinder und für Kinder im Schulalter

**Dieser Anlass richtet sich an alle Einwohnerinnen und
Einwohner im Bezirk Weinfelden!**

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in einem Zelt statt.



Projektwoche vom 7. Mai bis 13. Mai 2015

Die diesjährige Projektwoche fand kurz vor den Pfingstferien zum Thema «Kunst» statt.

In altersdurchmischten Gruppen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse besuchten die Kinder je zwei Workshops, in denen sie sich mit jeweils einem Künstler auseinandersetzten. So entstanden nach

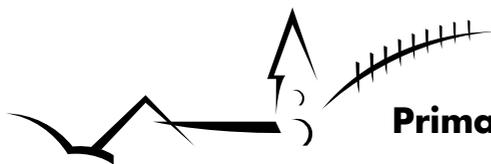


Stolz präsentieren die Kinder ihre nach Miro gestalteten Fahnen.

dem Vorbild viele farbenfrohe Kunstwerke, die dann am Schulschluss präsentiert werden. «Wow, das sieht schön aus!» «Das habe ich gemacht!» «Megacool!» Der Stolz der Kinder auf ihre entstandenen Werke war gross. Mit Begeisterung gingen sie während vier Vormittagen zu Werke. Es wurden mit Farbe Fahnen bedruckt, in Gruppen bunte Kleistertiere geformt, Betongefässe gegossen und farbige Männchen nach dem Vorbild von Keith Haring gemalt. Es war beeindruckend zu sehen, wie Gross und Klein einander unterstützten, wie die Kinder kreative Ideen entwickelten und sich in die gestalterischen Tätigkeiten vertieften.

Als Abschluss der Projektwoche konnten die Kinder in kleinen gemischten Gruppen an verschiedenen Posten spielen, bauen, malen, raten und sich kreativ betätigen. Sowohl die Kinder wie auch die Lehrerschaft schauen zufrieden auf eine gelungene Projektwoche zurück und freuen sich, die entstandenen Werke am Schulschluss auf einem Kunstweg präsentieren zu können. Die mit Keith Haring-Figuren bemalten Wände im Schulhaus, im Kindergarten und in der Garderobe zum Werkraum werden noch lange schöne Erinnerungen an diese erfolgreiche Woche wecken, und manch ein Kind wird auch später voller Stolz sagen: «Das habe ich gemalt!»

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser Projektwoche beigetragen haben! Ohne zusätzliche Unterstützung von Eltern, Behördenmitgliedern und Hauswartinnen wäre die Durchführung so nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank!



Das Küssen ist des Frosches Lust

Die Primarschule Märstetten begeistert diese Woche in der Turnhalle an drei Abenden das Publikum mit dem musikalischen Theater «Rettet Rumpelstilzchen».

Die eindruckliche und hervorragende Gesamtleistung der 172 Mädchen und Buben vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrer steht im Zentrum des musikalischen Theaters «Rettet Rumpelstilzchen». Die Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten eine Antwort auf die Frage, warum es nicht selbstverständlich ist, dass der Froschkönig von Jakob geküsst wird, weshalb Rapunzel und Rumpelstilzchen doch verwandt sind oder weshalb die Gerichte von Frau Holle doch so gut schmecken und vieles mehr.

Umfassendes Musikprojekt

«Den Anstoss für dieses umfassende Projekt im Bereich der Musik- und Kulturförderung gab uns der Kanton mit seinem Schulentwicklungsprojekt», sagt Schulleiter Michael Frischknecht. Seit einem Jahr erhalten die Fünft- und Sechstklässler wöchentlich ein bis zwei Lektion Unterricht. Bruno Uhr leitet diese Bläserklasse und Line Meyenhofer bot Unterstützung bei der Arbeit mit der Orchesterklasse. «Wir als





Schule sind bestrebt, dass jedes teilnehmende Kind von diesem Projekt profitieren kann und dieses als gesamtes Gefüge für alle zu einem einmaligen Erlebnis wird», wünscht sich der Schulleiter. So haben alle Klassen die Möglichkeit, ihren Beitrag zu leisten: Die Unterstufenschüler bilden den Chor und das Instrumental-Ensemble, die vierte und sechste Klasse ist für das Theater verantwortlich und die Kindergartenschüler haben die Tanzelemente einstudiert. Ein wichtiger Ansprechpartner war zudem Schulleiter Andreas Schweizer von der Musikschule Weinfelden und die Schulbehörde unterstützte das Projekt finanziell und ideell. «Eine hervorragende Gesamtleistung in einem Guss», betont Frischknecht. Wesentlich dazu beigetragen hat dabei auch Technikspezialist David Schmucki.

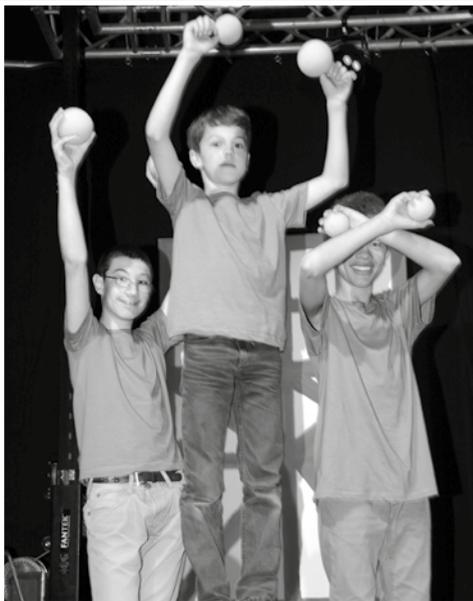
Aufwändige Inszenierung

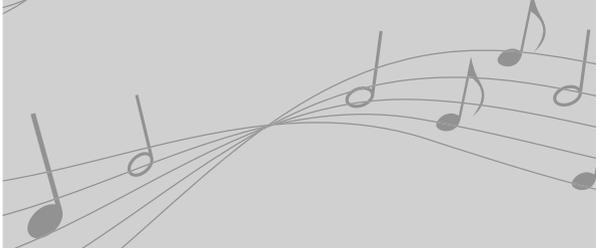
Nicht nur die kleinen Schauspieler, die Blasmusiker und die einzelnen Instrumentalisten strahlen und sind voll bei der Sache. Auch der Schulleiter zeigt sich überglücklich bei seinen einleitenden Worten: «Aussenstehende können kaum nachvollziehen, was hinter einem solchen Projekt steht, ein Vorhaben, das letztlich für die ganze Schule zu einem unvergesslichen Erlebnis wird». Er versteht das musikalische Theater auch als Dank gegenüber den Eltern, der Behörde und den Einwohnern. Für ihn ist die Welt in Märstetten nach wie vor noch in Ordnung und - so der Schulleiter - der grösste Prozentsatz aller Eltern zeigen sich nach wie vor als echte Kooperationspartner und stehen wohlwollend, freundlich und mit Vertrauen der Schule gegenüber.

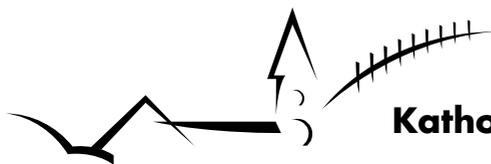
«Rumpelstilzchen hat recht. Perfekt bis du wirklich nicht, aber ich mach dich so wie du bist, denn wir sind Freunde», sagt Jakob in der Szene 16. Wie schön diese Worte zum Musikprojekt, zum schulischen und überhaupt zum Leben passen: Es geht nicht darum perfekt zu sein, sondern vielmehr darum, eine Sache mit Leidenschaft, Durchhaltewillen, Zuversicht und Freude umzusetzen und dabei immer auch dem Gegenüber mit Respekt und Vertrauen zu begegnen. Die Aufführung und Begeisterung aller Beteiligten hinterlassen beim Publikum bleibende Spuren und Erinnerungen.

Musikprojekt

Primarschule Märstetten







Katholische Kirchgemeinde

Kirche St. Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfelden.ch

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfelden.ch

Pastoralassistentin Christine Rammensee
c.rammensee@katholischweinfelden.ch

Pastoralassistent Thomas Mauchle
t.mauchle@katholischweinfelden.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

Juli

Samstag 4. Juli 18.15 Uhr Eucharistiefeier

August

Samstag 1. August 18.15 Uhr Eucharistiefeier

Segensfeier zum Schulanfang

Zum Beginn des neuen Schuljahres sind alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien zum gemeinsamen Wortgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Diesen Gottesdienst feiern wir am Sonntag, 9. August um 10 Uhr. Jugendliche aus dem Firmkurs 17+ gestalten die Feier mit und eine Jugendband, zusammengestellt von Samuel Curau, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Die Kollekte aus diesem Gottesdienst stellen wir dem Projekt «Gassenküche St. Gallen» zur Verfügung. Mit dem Segen Gottes dürfen wir von ihm begleitet in das neue Schuljahr gehen. So wünschen wir allen viel Freude und Kraft für einen guten Start.

*Thomas Mauchle, Pastoralassistent
Murielle Egloff, Jugendseelsorgerin*

Bibelgesprächsabend, Montag, 10. August

Wenn man erzählen soll, wie man sein Leben bisher verbracht hat, ordnet man es sinnvoller Weise ein in Orte und Zeit und Personen, mit denen man unterwegs war oder ist. Über die Mutter Jesu hat man nicht gerade üppige Informationen. Der

Anfang des Matthäusevangeliums versucht, Maria „einzuordnen“. Maria und die Eckpunkte des eigenen Lebenswegs in Mt 1,1-24 ins Gespräch zu bringen, dazu sind alle Frauen und Männer im Bibelgespräch von 19-21 Uhr im Lesezimmer des katholischen Pfarreizentrums St. Johannes eingeladen. Interesse ist die einzige Voraussetzung. Der Rest erschliesst sich. Freundliche Einladung.

Für die FG Liturgiegruppe, Christine Rammensee/ Pastoralassistentin

Offener Mittagstisch

Herzliche Einladung zum offenen Mittagstisch für Alle am Dienstag, 11. August um 12 Uhr im kath. Pfarreizentrum in Weinfeld. Unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt deren Küchenteam die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfeld.ch. Anmeldungen bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Tel 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch

KAB und Kolpingfamilie

Pfarreifest, Samstag, 15. August

Reservieren Sie sich schon heute diesen Tag, es wird ein Pfarreifest stattfinden mit verschiedenen Aktivitäten und einem Gottesdienst. Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Pfarreiangehörige, die mitfeiern werden.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

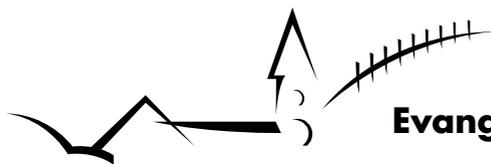
Markus Meier-Finazzi,

Präsident Kath. Kirchenvorsteherschaft Weinfeld

Seniorenausflug, Donnerstag, 27. August 2015

Wir laden alle SeniorInnen recht herzlich zu unserem Jahresausflug ins Silbertal ein. Nach einem Kaffeehalt in Diepoldsau fahren wir an Bludenz vorbei nach Klösterle und biegen dann rechts ins Lechtal ein. Die Gondelbahn bringt uns auf den Kristberg im Silbertal. Nach einem feinen Essen im Bergrestaurant geniessen wir eine der beliebten Bergknappenführungen in der Agatha Bergknappenkapelle und werden dort eine kurze Andacht halten. Die Einladungen mit den genauen Angaben werden ab Ende Juli in der Kirche St. Johannes und im Pfarreizentrum in Weinfeld aufliegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Für die FG, Ruth Fleury und das Seniorenteam



Evangelische Kirchgemeinde

Der Gottesdienstplan der evangelischen Kirchgemeinde Märstetten für Juli und August 2015

Sonntag, 28. Juni	20:00	Abendgottesdienst
Sonntag, 5. Juli	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 12. Juli	09:30	Gottesdienst; im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag, 19. Juli	10:00	Waldandacht. Besammlung beim Waldfestplatz. Fürs Grillfeuer ist anschliessend gesorgt. V erpflegung aus dem eigenen Rucksack
Sonntag, 26. Juli	20:00	Abendgottesdienst
Sonntag, 2. August	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 9. August	09:30	Gottesdienst; im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag, 16. August	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 23. August	10:00	Openair Familiengottesdienst zum Schulanfang Ort: unter der Linde bei Fam. Deutsch in Boltshausen
Sonntag, 30. August	20:00	Abendgottesdienst

Angaben können ändern.

Immer aktuell informiert unter www.evangel-maerstetten.ch



...wünscht Ihnen die evangelische Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt Märstetten. Und schauen Sie doch mal bei uns rein! Unsere Gottesdienste finden Sie obenstehend.

Neues Mitglied der Kirchenbehörde gewählt

Die Rechnung der evangelische Kirchgemeinde Märstetten schliesst gegenüber dem Budget 2014 um 53 300 Franken besser ab. Als neues Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft wählten die 40 Kirchbürger Andrea Gmür-Mautz.

«Richtet recht, und ein jeder erweise seinem Bruder Güte und Herzlichkeit». Mit diesem Losungswort begrüsst Pfarrer Karl F. Appl die 40 erschienenen Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Ergänzend zu seinem Jahresbericht dankte Kirchenpräsident Martin Rutschmann für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Die Kirchenbehörde möchte intensiver an ihren Strukturen arbeiten. «Es mangelt auch bei uns an Religionslehrern, wir suchen Interessentinnen und Interessenten und sind bereit, diese bei der Ausbildung zu unterstützen», sagt Rutschmann. Für Pfarrer Karl F. Appl war das vergangene Jahr geprägt von der Kirchenrenovation und den Gottesdiensten im Kirchgemeindehaus. «Die Kirche bei den Menschen» bezeichnete er als wichtiges Thema und nannte den Eröffnungsgottesdienst der neu renovierten Kirche als einen der Höhepunkte des vergangenen Jahres. «Machen sie mit am Generationenwochenende unter dem Motto Mut tut gut», fordert Appl die Anwesenden auf. Laut Dominik Graf, Abgeordneter in der evangelischen Synode, kann am 22. Juni mit der Wahl eines Verantwortlichen für die Ombudsstelle und der Revision der Stipendienverordnung gerechnet werden.



Kirchenpräsident Martin Rutschmann begrüsst die neue Kirchenvorsteherin Andrea Gmür-Mautz.

Neuwahl

Kirchenpräsident Martin Rutschmann kann mitteilen, dass die 48jährige Andrea Gmür-Mautz als neues Mitglied in die Kirchenvorsteherschaft gewonnen werden konnte. Sie wird in geheimer Abstimmung mit 39 Stimmen ehrenvoll gewählt. Die von Kirchenpflegerin Doris Boltshauser präsentierte Jahresrechnung beinhaltet nicht zuletzt dank erfreulichen Steuereinnahmen einen Ertragsüberschuss von 26318 Franken. «Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Budget um 2.68 Prozent gestiegen», teilte die Kirchenpflegerin mit. Einstimmig genehmigten die Kirchbürger die drei Jahresberichte sowie die Jahresrechnung 2014 und die beiden Reglemente über den Jugend- und Diakoniefonds. Sie folgten ebenfalls diskussionslos dem Antrag der Kirchenvorsteherschaft, den Ertragsüberschuss als Rückstellung für die Renovation der Kirche zu verwenden. Somit beträgt der Gesamtbestand für weitere anfallende Renovationsarbeiten 169315 Franken.

Abschliessend verabschiedete der Kirchenpräsident das scheidende Behördemitglied Ruth Burkhart-Friedinger. Geehrt wurde zudem Messmer Bernd Graf, der seit zehn Jahren in der evangelischen Kirchgemeinde Märstetten tätig ist.





Open Air Gottesdienst

zum Schulanfang

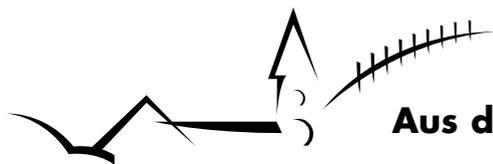
der evangelischen Kirchengemeinde Märstetten
mit anschließendem Grillplausch

23. August 2015 um 10:00 Uhr unter der Linde
bei
Familie Deutsch
Boltshausen

**Familien und alle Schulkinder sind herzlich
willkommen**

Bei schlechtem Wetter gibt 071 657 12 17 Auskunft über den Ort der Veranstaltung





Aus den Vereinen

Erneut mehr verrechnete Pflegestunden



Der Spitex Verein Thur-Seerücken schliesst das Jahr 2014 mit einem Verlust von 22 887 Franken ab. Insgesamt haben die Pflegenden 101 500 Kilometer zurückgelegt auf dem Weg zu ihren Patientinnen und Patienten

«Ich bin stolz auf unser Team und es macht Freude, von so motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Präsident zu sein», begrüsst René Reutimann die 120 Gäste und stimmberechtigten Mitglieder des Spitex Verein Thur-Seerücken, dem die Gemeinden Amlikon-Bissegg, Bussnang, Märstetten, Raperswilen und Wäldi angehören, in der Mehrzweckhalle Weitsicht. Reutimann hob hervor, dass im Berichtsjahr 500 mehr Pflegestunden geleistet wurden als im Vorjahr und wies darauf



Freuen sich über ein erfolgreiches Spitex-Jahr Präsident René Reutimann und die Finanzverantwortliche Lucia Grünenfelder.

hin, dass die Klienten von einer guten Leistung und einer familiären Betreuung profitieren dürfen. «Wir suchen gemeinsam nach Lösungen und die fünf Gemeinden unterstützen uns», freut sich der Präsident, ergänzend zu seinem Jahresbericht. Die zahlreichen Spenden von Trauerfamilien und aus der Bevölkerung bezeichnete er als Wertschätzung und Dankbarkeit.

Neues Leitbild

Für die Personalverantwortliche Franziska Zeller-Forster ist entscheidend: «Wir sind angewiesen auf Fachleute, die bereit sind, ihre Arbeit in Eigenverantwortung zu lösen und es gilt, richtige Leute zu finden für die richtige Arbeit». Für sie fordert die Spitex-Arbeit viel von den Fachleuten und es braucht neben cleveren jungen Leuten auch erfahrene Mitarbeiter. Als grosses Projekt im Berichtsjahr bezeichnete Daniela Henz (Qualitätssicherung) das neue Leitbild, welches die Richtung und die Grenzen aufzeigt. Regina Broger (Organisation und Öffentlichkeitsarbeit) weist hin auf die verschiedenen Anlässe und freut sich, dass der Spitex Verein Thur-Seerücken dieses Jahr auch am Tag der offenen Tür der Gemeinde Amlikon-Bissegg und an der Tischmesse, anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums «Politische Gemeinde Wäldi» dabei sein wird. Betriebsleiterin Daniela Grob zeigt sich zufrieden über die verschiedenen Bauwerke, insbesondere auch über den erfolgreichen Abschluss der beiden Lernenden Sandra Bründler und Vreni Wellauer.

Jahresrechnung mit Verlust

Die Finanzverantwortliche Lucia Grünenfelder legte die Jahresrechnung 2014 vor. Diese weist bei einem Aufwand von 1 336 254 Franken und einem Gesamtertrag von 1 313 367 Franken einen Verlust von 22 887 Franken aus. Gegenüber dem budgetierten Defizit von 73 200 schliesst die Rechnung um 50 312 Franken besser ab. Beim Budget für das nächste Jahr wird mit einem Defizit von 40 000 Franken gerechnet. Insgesamt konnten im Berichtsjahr 9 581 Stunden für Pflegeleistungen, knapp 2 993 Stunden für hauswirtschaftliche Leistungen und über 17 Stunden für die Akut- und Übergangspflege geleistet werden. Davon wurden 74 Prozent für Personen über 65 Jahre geleistet. Insgesamt wurden 192 Personen betreut. Einstimmig genehmigten die Stimmberechtigten Jahresbericht, Rechnung und Budget. Mit Jodelgesang aus der Ostschweiz von der Solojodlerin Ruth Felix fand die Versammlung einen unbeschwerten Abschluss.

**Wir machen
FERIEN**



Vom 4. Juli bis 13. August 2015 bleibt unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus geschlossen.

1. Verkaufstag nach den Sommerferien ist Freitag, 14. August 2015.

Öffnungszeiten wie gewohnt: Freitag 16 – 18 Uhr

Damit unser Angebot vielseitig bleibt, suchen wir Geschirr, Glaswaren, Modeschmuck, Spielsachen etc. (wird auch abgeholt).

Wir danken für die Benützung unserer Altkleider-Container (beim Gemeindehaus, bei der Märla an der Bahnhofstrasse und in Ottoberg).

Auch finden Sie uns immer am letzten Samstag im Monat auf dem Flohmarkt in Weinfeldern.

Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Kontakttelefon: 071 6571373 Jacqueline Narbel
071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Lydia Herzog-Fillinger, Raperswilen
- Albert Iselin-Junker, Amlikon-Bissegg
- Olgj Aus der Au-Breitenmoser, Ottoberg
- Alice Moser-Wälchli, Raperswilen

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg,
Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

Mitgliedschaft

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, welche den Mitgliederbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügig aufgerundet haben. Sind Sie schon Mitglied bei Spitex TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– gilt für die ganze Familie bzw. für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für unsere regionale Spitex bekunden. Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter www.spitex-tsr.ch an.

Bitte beachten Sie, dass wir unsere Telefon- und Faxnummer geändert haben: Tel: 071 666 69 69, Fax: 071 666 69 70

*Spitex Verein Thur-Seerücken, Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg
PC 90-115976-2, www.spitex-tsr.ch – Kontakt: info@spitex-tsr.ch*

Fit Gym/Turnen Märstetten

Im Fit Gym/Turnen werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik trainiert. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Das Angebot wird den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.



Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von einer kostenlosen Schnupperlektion. Wir freuen uns, Sie ab Freitag, 14. August in der neuen Turngruppe zu begrüßen. Bitte melden Sie sich vor der ersten Stunde bei der Leiterin.

Ort	Märstetten, Turnhalle Regelwiesen
Tag, Zeit	Freitag, 15.30 – 16.30 Uhr
Kosten	CHF 5.00 pro Lektion, mit Abo günstiger Abonnement mit 11 Lektionen CHF 50.00 Abonnement mit 22 Lektionen CHF 100.00
Auskunft und Leitung	Astrid Dünner, Märstetten, Tel. 071 657 17 80

Sommerzeit – Ferienzeit

Bücher Hol-und Bringtag
Samstag 4. Juli 2015
Im Kirchgemeindehaus Märstetten

09.00 – 12.00 Uhr: Bringen Sie gut erhaltene, saubere Bücher aus der Belletristik oder Kinderbücher (max. 10 Stück pro Person)

14.00 – 17.00 Uhr: Schmökern Sie und Holen Sie sich neuen Lesestoff für eine entspannende Ferienzeit

Verantwortliche: Brigit Stahel

Bild des Monats



Gewagter Steinway-Flügel-Transport über den Maisacker

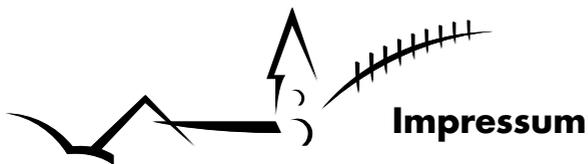
anno dazumal



**1976: Die erfolgreichen Märstetter
Geräteturnerinnen**



**1976: Gottlieb Gutersohn und Ernst Hess
beim Holzspalten.**



Impressum

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, Fax 071 657 23 75, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

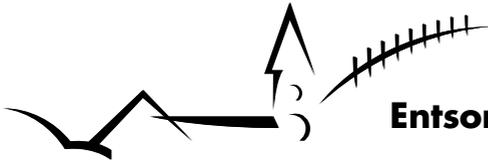
Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

Mittwoch, 05.08.2015	Nummer 145	Für September und Oktober 2015
Donnerstag, 01.10.2015	Nummer 146	Für November und Dezember 2015
Dienstag, 01.12.2015	Nummer 147	Für Januar und Februar 2016

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2015

Juli 2015

Montag, 13.07.2015 **Grüntour** (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr

Montag, 27.07.2015 **Grüntour** (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr

August 2015

Montag, 10.08.2015 **Grüntour** (ohne Häckseldienst)
Ab 06.30 Uhr

Montag, 24.08.2015 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Donnerstag, 20.08.2015 **Altpapiersammlung in Märstetten**

Ab 07.30 Uhr Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen!



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli Arzt für allgemeine Medizin FMH	Telefon 071 657 15 15 Mobil 079 440 37 42
Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Aids-Hilfe Thurgau/Schaffhausen, Frauenfeld	052 722 30 33
Amtsvormundschaft Wigoltingen, Märstetten	058 346 02 91
Betreibungsamt / Friedensrichter Wigoltingen, Märstetten	058 345 15 60
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau	071 626 02 02
Suchtberatung	071 626 02 02
Paar-, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten	071 622 77 91
Grundbuchamt und Notariat, Märstetten	058 345 15 65
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92 079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 650 00 34
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 89
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17s

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

Muttertagskonzert

